

Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen
Postfach 10 10 36 • 60010 Frankfurt am Main

P R E S S E M I T T E I L U N G

Förderpreise 2011 für ehrenamtlich geführte hessische Büchereien vergeben Auszeichnungen gehen nach Grünberg, Hasselroth- Neuenhaßlau und Obertiefenbach

Die Preisträger der Förderpreise 2011 für ehren- oder nebenamtlich geführte hessische Büchereien stehen fest. Aus einer Vielzahl beachtenswerter Bewerbungen hat eine fachkundige Jury

- die Stadtbücherei Grünberg (LK Gießen)
 - den Büchertreff an der Christuskirche, Evangelische Kinder- und Jugendbücherei im Joh.-Heermann-Heim, Hasselroth-Neuenhaßlau (Main-Kinzig-Kreis)
 - die Katholische Öffentliche Bücherei Obertiefenbach (LK Limburg-Weilburg)
- ausgewählt.

Der Förderpreis für ehrenamtlich geführte Büchereien wird alljährlich von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen und dem Hessischen Bibliotheksverband ausgelobt. Die Kriterien für die Vergabe sind die gelungene Umsetzung eines Bibliotheksangebotes oder eines Projektes, das in die jeweilige Gemeinde integriert ist.

Ausschlaggebend für die Juryentscheidung waren die kontinuierlich gute Arbeit und beispielhafte Aktivitäten der drei Büchereien.

So lobte die Jury das professionelle Bibliothekskonzept der Stadtbücherei in Grünberg. Der Erfolg zeige sich darin, dass in Grünberg nachhaltige Projekte und herausragende Kooperationen mit Schulen, Firmen und Museen initiiert wurden.

Auch der Büchertreff an der Christuskirche, Evangelische Kinder- und Jugendbücherei im Joh.-Heermann-Heim, Hasselroth-Neuenhaßlau wird seinem Namen in höchstem Maße gerecht. Die Jury hob vor allem das Konzept „Bücherei Plus“, eine Veranstaltungsreihe in enger Kooperation mit den örtlichen Vereinen und Einrichtungen hervor.

Ausschlaggebend für die Preisvergabe an die Katholische Öffentliche Bücherei Obertiefenbach war deren 10-Jahres-Konzeption mit detailliertem Leitbild auf spezifische Zielgruppen ausgerichtet. Die positive Entwicklung der Bücherei sei zudem in hohem Maße in einem beispielgebendem ehrenamtlichen Engagement begründet.

Alle drei Büchereien weisen gute Konzepte für die alltägliche und außeralltägliche Arbeit vor. Nach Auffassung der Jury seien Leitbilder und realistische Selbstbetrachtungen Basis für eine ausgefeilte Arbeit mit den BesucherInnen und eine positive Entwicklung für die Zukunft.

Mit der regelmäßigen Vergabe der Förderpreise will die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen das hervorragende ehrenamtliche Engagement auszeichnen, das die Chancen und Möglichkeiten kleiner öffentlicher Büchereien aufzeige. Das Preisgeld von jeweils 1.500 €, das mit der Auszeichnung verbunden ist, soll daher zur Verwirklichung konkreter Maßnahmen dienen, die die ausgewählten Büchereien aus ihren Etats nicht verwirklichen können.

Erfreulicherweise haben sich einige Büchereien – mit jeweils neuen Projekten – zum wiederholten Male beworben. Insgesamt lobte die Jury die fundierten und oft kreativen Konzepte der Bewerber.

Der Auswahljury gehörten an:

1. Alexander Budjan, Hessische Fachstelle für öffentliche Bibliotheken,
2. Carola Güth, Fachstelle für Büchereiarbeit, Bistum Limburg,
3. Dr. Sabine Homilius, dbv Hessen und Leiterin der Stadtbücherei Frankfurt am Main,
4. Guido Krell, Stadtbibliothek Gießen, Preisträger des Hessischen Bibliothekspreises 2011,
5. Stefan Kuhn, Redakteur Frankfurter Rundschau
6. Dr. Thomas Wurzel, Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

Die Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen ist eine Gemeinschaftsstiftung der Sparkassen. Sie wurde 1989 als "Hessische Sparkassenstiftung" errichtet und hat bereits 1990 ihre Arbeit in Thüringen aufgenommen. Neben ihr bestehen hessenweit weitere 41 von Sparkassen errichtete Stiftungen, die vorwiegend örtliche kulturelle und gemeinnützige Zwecke fördern. Bundesweit gilt die Deutsche Sparkassenorganisation als größter nichtstaatlicher Förderer von Kunst und Kultur.

Frankfurt am Main, den 30. August 2011

Dr. Thomas Wurzel
Tel. 069/2175-511

Dr. Sabine Homilius
Tel. 069/212-34482

